



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V.

Dialog und Information – gemeinnützig, neutral und unabhängig

Stellv. Geschäftsführer
Oberst a.D.

Wilhelm Brendecke

Hochstadenring 50
53119 Bonn
Tel.: +49 228 41098-21
Fax: +49 228 41098-19
wilhelm.brendecke@dwt-sgw.de
www.dwt-sgw.de

Pressemitteilung

30. November 2023

Verleihung des Zukunftspreises 2023 der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V. (DWT)

Am 30. November 2023 begrüßte Präsident Christoph Reifferscheid die Absolventinnen und Absolventen der Großen Staatsprüfung am Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZBw) zu einer Feierstunde in Mannheim. Aus diesem Anlass verlieh der Vorsitzende und Geschäftsführer der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V., Generalmajor a.D. Dipl.-Kfm. Wolfgang Döring, auch den Zukunftspreis 2023 der DWT.

Der DWT-Zukunftspreis 2023 geht an

Technische Oberregierungsrätin Dr. rer. nat. Anne-Sophie Rother

für ihre herausragende Praxisarbeit mit dem Thema

„Zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Lösungen für UHF SATCOM am Beispiel des Funkgerätes PRC-117“.

Vor dem Hintergrund, dass sich die Erreichbarkeit per Funk in aktuellen Einsatzgebieten durch die oft fehlende Infrastruktur als schwierig gestaltet, ist hier die Satellitenkommunikation von besonderer Bedeutung. Die hierfür verwendeten P-Band-Transponder auf den bundeswehreigenen Satelliten sind jedoch knapp und stellen nur eine begrenzte Anzahl von Kanälen bereit. Da einige dieser Kanäle bereits für Dedicated SATCOM der Spezialkräfte vorgehalten werden, muss die Ausnutzung der verbleibenden Kanäle durch die vielen Nutzergruppen der übrigen Bundeswehr angesichts des mittelfristig geplanten Geräteaufwuchses möglichst effizient gestaltet werden. Im Rahmen dieser Arbeit hat die Verfasserin daher die SATCOM-fähigen Wellenformen Legacy DAMA und IW, die auf dem Zeitmultiplexverfahren basieren, sowie MUOS, welches mit einem Codemultiplexverfahren arbeitet, beschrieben und verglichen. Hierzu wurden die sich für die Bundeswehr ergebenden Vor- und Nachteile der Wellenformen Legacy DAMA und IW erarbeitet. Neben den hierfür notwendigen Umrüstungsmaßnahmen von Hard- und Software wurden auch Annahmen über notwendige Änderungen bzgl. Prozessgestaltung und Personalressourcen getroffen. Darüber hinaus geht diese Arbeit auch auf Funktionsweise, technische Eigenschaften und Leistungsfähigkeit von MUOS ein und weist verschiedene Möglichkeiten für eine Nutzung innerhalb der Bundeswehr inkl. der hierfür notwendigen Anpassungen auf. Im Ergebnis kommt diese Arbeit zu dem Schluss, dass IW eine vergleichsweise leicht umzusetzende Steigerung der Kanalkapazität von Legacy DAMA darstellt, da der Anpassungsbedarf größtenteils die Bodenstation

betrifft. Auch MUOS bietet eine vielversprechende Lösung. Den geringsten Anpassungsbedarf stellt die reine Teilnahme am System der US-Truppen dar, bedarf allerdings der Gewährleistung der eigenen Informationssicherheit.

Innovation und Perspektive

Die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e. V. (DWT) stiftet Studien- und Zukunftspreise, mit denen Offiziere und Referendarinnen und Referendare der Universitäten der Bundeswehr in München und Hamburg, der Führungsakademie der Bundeswehr und des Bildungszentrums der Bundeswehr in Mannheim ausgezeichnet werden. Ihre Master-, Jahres- oder Praxisarbeiten sollen mit innovativen und perspektivischen Inhalten dazu geeignet sein, im Sinne der Ziele der DWT

- den Dialog über Sicherheitspolitik, Bündnisfähigkeit, Forschung und Verteidigungswirtschaft zu fördern,
- die Transparenz der Zusammenhänge und Wechselwirkungen herzustellen,
- und zur Bildung, Urteilsfähigkeit, Entscheidungsfindung und Gestaltung in diesen Bereichen beizutragen.

Die Praxisarbeit von Frau Dr. rer. nat. Rother erfüllt in besonderem Maße die Vergabekriterien für den Zukunftspreis der DWT.

Der Studien- bzw. Zukunftspreis ist mit einem Geldbetrag dotiert und wird jeweils jährlich vergeben.

Weiterführende Information zur DWT e.V. auf www.dwt-sgw.de, zum BAAINBw auf www.baainbw.de sowie zum BiZBw auf www.bildungszentrum.bundeswehr.de.